

## Case- & Care-Management für eine Komplett-Versorgung

- Reha-Hilfsmittel | Reha-Technik
- Inkontinenz
- Wundmanagement
- Stomaversorgung
- Enterale Ernährung |  
Parenterale Ernährung
- Beatmung
- Tracheotomie | Laryngektomie
- Kinder und Neugeborene



# 2009


## Servona Akademie

Für Kliniken,  
Pflegeeinrichtungen  
und Pflegedienste

So erreichen Sie  
Servona direkt:

 **Servona Kunden-Hotline**  
0800 73 78 69 24  
(kostenfrei)

 [service@servona.de](mailto:service@servona.de)  
[www.servona.de](http://www.servona.de)

 **Servona GmbH**  
Biberweg 24-26  
53842 Troisdorf

Die Veränderungen in der Pflege sind ebenso rasant wie in der Forschung, Medizin, Gesundheitspolitik und Wirtschaft.

Die Geschwindigkeit, mit der sich Menschen und Organisationen entwickeln und verändern müssen, nimmt weiter zu. Aufgeschlossenheit für Veränderungen, Lernbereitschaft und Lernfähigkeit sind mehr denn je entscheidende Faktoren, um den Herausforderungen gewachsen zu sein und erfolgreich zu bleiben.

Die Natur macht es uns vor: Wer gelernt hat, sich an geänderte Umweltbedingungen anzupassen, hat die Chance, zu wachsen, sich zu entwickeln, ein stabiler Teil des großen Ganzen zu sein und mitzugestalten und zu prägen.

Die Servona bietet Ihnen als Komplettversorger in allen wichtigen Behandlungspflegefeldern **innovative Konzepte**, die den Qualitätsanspruch an Pflege und Medizin, wie auch die Anforderungen an Wirtschaftlichkeit, Dienstleistungsorganisation und Vernetzung aller Beteiligten im Gesundheitswesen berücksichtigen.

Uns verbindet Gesundheit – mit unserem **Jahresangebot der Servona Akademie 2009** mit facettenreichen Themen bieten wir Ihnen und Ihren Mitarbeitern die Möglichkeit, sich zu informieren und zu qualifizieren.

Zu allen Themen stehen wir Ihnen auch gerne in Ihren individuellen Fragestellungen und ganz konkreten Herausforderungen der Pflege zur Verfügung – mit den spezialisierten Servona Pflegefachkräften sind wir ganz in Ihrer Nähe. Wir begleiten Sie gerne weiter, in Ihren Herausforderungen des Alltags vor Ort.

**Sprechen Sie uns an –  
Wir freuen uns auf Sie!**

**Katja Trübner**

Schulungsleitung und Personalentwicklerin

Exam. Krankenschwester und Medizinprodukteberaterin



## Servona Akademie: Seminare 2009 4-7

### Themen: Ziele und Inhalte

- Tracheostoma – Spezielle Pflege in Theorie und Praxis 8
- Tracheostoma bei Säuglingen und Kindern – Spezielle Pflege in Theorie und Praxis 9
- Tracheostoma und parenterale Infusionstherapie – Spezielle Pflege in Theorie und Praxis 10
- Sprech-/Stimmrehabilitation bei tracheotomierten, laryngektomierten und beatmeten Patienten 11
- Tracheostoma und Beatmung – Spezielle Pflege in Theorie und Praxis 12
- Heimbeatmung – Spezielle Pflege in Theorie und Praxis 13
- Formen der Ernährungstherapie – von oral bis parenteral 14
- Mut zu neuen Pflegekonzepten!
- Pflegefelder mit Servona sicher implementieren 15
- Ausbildung zum Praxisanwender Wundversorgung 16
- Workshop two in one: Mit Sicherheit richtig gewickelt – und noch mehr! 17
- Wundversorgung und Ernährungstherapie 18
- Intensivpflege im ambulanten-, Altenpflege- und Heimbereich 19
- Abrechnungsverfahren für ambulante Pflegedienste 20
- Mitarbeiter führen – kompetent, sicher und wirksam Wirtschaftlicher Produkteinsatz 21

### Weitere Schulungsangebote

- Servona – Ihr Partner für innerbetriebliche Fortbildungen mit **Servona Inhouse-Seminaren** 22
- Servona Akademie bietet Qualifizierungsnachweise mit Fortbildungspunkten 23
- **Basisseminar "Wundexperte ICW e.V."** 24-27
- **Krankenkassenschulungen** vor Ort 28



Nr.	Thema	Ziele & Inhalte	Datum	Uhrzeit	Ort	Zielgruppe	Gebühr
1	Workshop two in one: Mit Sicherheit richtig gewickelt - und noch mehr!	s. Seite 17	10.02.09	10-17 Uhr	Köln	PDL, STL, WBL, PP	39,- 
2	Heimbeatmung – spezielle Pflege in Theorie und Praxis	s. Seite 13	10.02.09	10-17 Uhr	Celle	PDL, STL, WBL, PP	39,- 
3	Tracheostoma und parenterale Infusionstherapie – Spezielle Pflege in Theorie und Praxis	s. Seite 10	11.03.09	10-17 Uhr	Kassel	PDL, STL, WBL, PP	39,- 
4	Mitarbeiter führen – kompetent, sicher und wirksam Wirtschaftlicher Produkteinsatz	s. Seite 21	18.03.09	10-17 Uhr	Krefeld	HL, PDL, STL, WBL	69,- 
5	Formen der Ernährungstherapie – von oral bis parenteral	s. Seite 14	25.03.09	9-17 Uhr	Karlsruhe	PDL, STL, WBL, PP	39,- 
6	Abrechnungsverfahren für ambulante Pflegedienste	s. Seite 20	31.03.09	10-17 Uhr	München	ambulante Pflegedienst	69,- 
7	Tracheostoma – Spezielle Pflege in Theorie und Praxis	s. Seite 8	21.04.09	10-17 Uhr	Cottbus	PDL, STL, WBL, PP	39,- 
8	Tracheostoma – Spezielle Pflege in Theorie und Praxis	s. Seite 8	23.04.09	10-17 Uhr	Leipzig	PDL, STL, WBL, PP	39,- 
9	Tracheostoma bei Säuglingen und Kindern – Spezielle Pflege in Theorie und Praxis	s. Seite 9	23.04.09	10-17 Uhr	Hamburg	PDL, STL, WBL, PP	39,- 
10	Tracheostoma und Beatmung – Spezielle Pflege in Theorie und Praxis	s. Seite 12	29.04.09	10-17 Uhr	Bad Lipp- springe	PDL, STL, WBL, PP	39,- 
11	Ausbildung zum Praxisanwender Wundversorgung	s. Seite 16	07.05.09	10-17 Uhr	Chemnitz	PDL, STL, WBL, PP	39,- 
12	Tracheostoma – Spezielle Pflege in Theorie und Praxis	s. Seite 8	12.05.09	9-17 Uhr	Dessau	PDL, STL, WBL, PP	39,- 

ICW e.V.

ICW e.V.

Basisseminar **"Wundexperte ICW e.V."**  
Start: 10.03.2009 (siehe Seite 24-27)

HL = Heimleitung  
PDL = Pflegedienstleitung  
STL = Stationsleitung  
WBL = Wohnbereichsleitung  
PP = Pflegepersonal

Nr.	Thema	Ziele & Inhalte	Datum	Uhrzeit	Ort	Zielgruppe	Gebühr
13	Wundversorgung und Ernährungstherapie	s. Seite 18	19.05.09	10-17 Uhr	Berlin	PDL, STL, WBL, PP	39,- 
14	Sprech-/Stimmrehabilitation bei tracheotomierten, laryngektomierten und beatmeten Patienten	s. Seite 11	04.06.09	10-17 Uhr	Bremerhaven	HNO-Ärzte, Logopäden, PDL, PPIntensiv	39,- 
15	Mut zu neuen Pflegekonzepten! Pflegefelder mit Servona sicher implementieren	s. Seite 15	16.06.09	10-17 Uhr	Troisdorf	GF, HL, PDL, STL, WBL	69,- 
16	Ausbildung zum Praxisanwender Wundversorgung	s. Seite 16	17.06.09	10-17 Uhr	Frankfurt	PDL, STL, WBL, PP	39,- 
17	Tracheostoma – Spezielle Pflege in Theorie und Praxis	s. Seite 8	15.09.09	10-17 Uhr	Neubrandenburg	PDL, STL, WBL, PP	39,- 
18	Tracheostoma und Parenterale Infusionstherapie – Spezielle Pflege in Theorie und Praxis	s. Seite 10	16.09.09	10-17 Uhr	Bonn	PDL, STL, WBL, PP	39,- 
19	Formen der Ernährungstherapie – von oral bis parenteral	s. Seite 14	23.09.09	9-17 Uhr	Ulm	PDL, STL, WBL, PP	39,- 
20	Intensivpflege im ambulanten-, Altenpflege- und Heimbereich	s. Seite 19	23.09.09	9-17 Uhr	Essen	PDL, STL, WBL, PP	39,- 
21	Ausbildung zum Praxisanwender Wundversorgung	s. Seite 16	23.09.09	10-17 Uhr	Fulda	PDL, STL, WBL, PP	39,- 
22	Tracheostoma – Spezielle Pflege in Theorie und Praxis	s. Seite 8	23.09.09	10-17 Uhr	Hannover	HL, PDL, STL, WBL, PP	39,- 
23	Sprech-/Stimmrehabilitation bei tracheotomierten, laryngektomierten und beatmeten Patienten	s. Seite 11	13.10.09	10-17 Uhr	München	HNO-Ärzte, Logopäden, PDL, PPIntensiv	39,- 
24	Tracheostoma und Beatmung – Spezielle Pflege in Theorie und Praxis	s. Seite 12	21.10.09	10-17 Uhr	Hannover	PDL, STL, WBL, PP	39,- 



Basisseminar **"Wundexperte ICW e.V."**  
Start: 15.09.2009 (siehe Seite 24-27)

HL = Heimleitung  
PDL = Pflegedienstleitung  
STL = Stationsleitung  
WBL = Wohnbereichsleitung  
PP = Pflegepersonal  
GF = Geschäftsführung

## Tracheostoma – Spezielle Pflege in Theorie und Praxis

### Ziele

---

Dieses Seminar bietet Ihnen Informationen über die Versorgung tracheotomierter Menschen, um Sie in einem sichereren Umgang mit Betroffenen in der Pflege zu unterstützen.

### Inhalte

---

- Anatomie, Physiologie
- Indikationen und Arten der Tracheotomie
- Zusammenhang von Sprechen, Schlucken und Atmen
- Trachealkanülen: Prinzipien, Arten, Unterschiede
- Tracheostomapflege und Wechsel der Trachealkanüle
- Absaugen
- Atemluft befeuchten: technische Hilfsmittel und künstliche Nasen
- Passy-Muir – das etwas andere Sprechventil
- Kanülenwechsel – rechtliche Aspekte bei ärztlicher Delegation

### Workshop:

Wechsel von Trachealkanülen und Absaugen am Modell praktisch anwenden

### Zielgruppe

---

Pflegedienstleitung, Stationsleitung, Wohnbereichsleitung, Pflegepersonal

### Seminar-Nr.

---

7 | 8 | 12 | 17 | 22

### Seminargebühr

---

39 EUR

## Tracheostoma bei Säuglingen und Kindern – Spezielle Pflege in Theorie und Praxis

### Ziele

---

Dieses Seminar wird Sie über die pflegerische Versorgung tracheotomierter Säuglinge und Kinder informieren und Ihnen zu einem sicheren Umgang in der Pflege verhelfen.

### Inhalte

---

- Anatomie, Physiologie
- Indikationen und Arten der Tracheotomie bei Kindern
- Zusammenhang von Sprechen, Schlucken und Atmen
- Trachealkanülen: Prinzipien, Arten, Unterschiede
- Tracheostomapflege und Wechsel der Trachealkanüle
- Absaugen bei Säuglingen und Kindern
- Atemluft befeuchten: technische Hilfsmittel und künstliche Nasen
- Passy-Muir – das etwas andere Sprechventil
- Notfallmanagement
- Kanülenwechsel – rechtliche Aspekte bei ärztlicher Delegation

### Workshop:

Wechsel von Trachealkanülen und Absaugen am Modell praktisch anwenden

### Zielgruppe

---

Pflegedienstleitung, Stationsleitung, Wohnbereichsleitung, Pflegepersonal

### Seminar-Nr.

---

9

### Seminargebühr

---

39 EUR

# Tracheostoma und parenterale Infusionstherapie – Spezielle Pflege in Theorie und Praxis

## Ziele

---

Dieses Seminar wird Sie über die pflegerische Versorgung eines tracheotomierten Menschen und die Handhabung parenteraler Infusionstherapien informieren und Ihnen zu einem sicheren Umgang in dieser speziellen Behandlungspflege helfen.

## Inhalte

---

- Anatomie, Physiologie
- Indikationen und Arten der Tracheotomie
- Trachealkanülen: Prinzipien, Arten, Unterschiede
- Tracheostomapflege und Wechsel der Trachealkanüle
- Absaugen
- Passy Muir - das etwas andere Sprechventil
- Umgang und Pflege zentralvenöser Kathetersysteme
- Hygienestandard bei intravenösen Zugängen
- Einführung in die parenterale Ernährung
- Umgang mit parenteraler Ernährung

## Workshop:

- Wechsel von Trachealkanülen
- Absaugen
- Praktische Übungen zur pflegerischen Versorgung intravenöser Zugänge

## Zielgruppe

---

Pflegedienstleitung, Stationsleitung, Wohnbereichsleitung, Pflegepersonal

## Seminar-Nr.

---

3 | 18

## Seminargebühr

---

39 EUR

# Sprech-/Stimmrehabilitation bei tracheotomierten, laryngektomierten und beatmeten Patienten

## Ziele

---

In diesem Seminar werden Ihnen Möglichkeiten der Wiederherstellung der Stimm-/Sprechfunktion aufgezeigt. Sie erlangen Sicherheit im Umgang mit den Betroffenen sowie den verschiedenen Hilfsmitteln.

## Inhalte

---

- Anatomie, Physiologie
- Unterschied Tracheotomie und Laryngektomie mit Auswirkung auf die Stimmrehabilitation
- Therapieverlauf nach Laryngektomie/Tracheotomie
- Trachealkanülen: Prinzipien, Arten, Unterschiede und ihre differenzierte Anwendung
- Sprechventile und Shuntventile: Unterschiede, Indikationen, Kontraindikationen, Ventilpflege
- Sprechen mit der SERVOX® *digital*
- Sprechen unter Beatmungssituation
- Stimmbildung/-reha bei Kindern
- Gespräch mit einem Betroffenen
- I.R.L. und LogoNet – Netzwerke nutzen

## Zielgruppe

---

HNO-Ärzte, Logopäden, Pflegedienstleitung, Pflegepersonal von Intensivstationen

## Seminar-Nr.

---

14 | 23

## Seminargebühr

---

39 EUR

## Tracheostoma und Beatmung – Spezielle Pflege in Theorie und Praxis

### Ziele

Dieses Seminar wird Sie über die pflegerische Versorgung eines tracheotomierten Menschen informieren sowie die Grundlagen von Beatmungstherapien aufzeigen, um Ihnen zu einem sicheren Umgang in der Pflege zu helfen.

### Inhalte

- Anatomie, Physiologie
- Indikationen und Arten der Tracheotomie
- Zusammenhang von Sprechen, Schlucken und Atmen
- Trachealkanülen: Prinzipien, Arten, Unterschiede
- Tracheostomapflege und Wechsel der Trachealkanüle
- Absaugen
- Atemluft befeuchten: technische Hilfsmittel und künstliche Nasen
- Passy Muir - das etwas andere Sprechventil
- Kanülenwechsel – rechtliche Aspekte bei ärztlicher Delegation

#### Beatmung:

- Atmungsorgane, -wege und -phasen
- Indikationen und Notwendigkeit
- Krankheitsbilder und Behandlungsstrategie
- Beatmungsformen und -möglichkeiten in der Heimbeatmung
- Versorgungsabläufe

### Zielgruppe

Pflegedienstleitung, Stationsleitung, Wohnbereichsleitung, Pflegepersonal

### Seminar-Nr.

10 | 24

### Seminargebühr

39 EUR

## Heimbeatmung – Spezielle Pflege in Theorie und Praxis

### Ziele

Dieses Seminar wird Sie über die Versorgung eines tracheotomierten Menschen informieren sowie die Grundlagen von Beatmungstherapien aufzeigen, um Ihnen zu einem sicheren Umgang in der Pflege zu helfen.

### Inhalte

- Anatomie, Physiologie
- Indikationen und Arten der Tracheotomie Zusammenhang von Sprechen, Schlucken und Atmen
- Trachealkanülen: Prinzipien, Arten, Unterschiede
- Spezielle Pflege Tracheostoma
- Atemluft befeuchten
- Passy Muir – das etwas andere Sprechventil
- Atmungsorgane, -wege und -phasen
- Indikationen und Notwendigkeit
- Krankheitsbilder
- Behandlungsstrategie
- Beatmungsformen- und -möglichkeiten in der Heimbeatmung
- Versorgungsabläufe

### Zielgruppe

Pflegedienstleitung, Stationsleitung, Wohnbereichsleitung, Pflegepersonal

### Seminar-Nr.

2

### Seminargebühr

39 EUR

## Formen der Ernährungstherapie – von oral bis parenteral

### Ziele

Dieses Seminar informiert Sie über die verschiedenen Möglichkeiten der Ernährungstherapie. Sie erlangen Argumentationssicherheit und Handlungskompetenz

### Inhalte

- Ernährung im Alter
- Ermittlung des Ernährungszustandes
- Mangelernährung erkennen und vorbeugen
- Energie- und Flüssigkeitsbedarf ermitteln und dokumentieren
- Enterale Ernährung: von Ergänzungs- bis zur Sondennahrung
- Umgang mit Ernährungssonden
- Applikationsformen
- Einführung in die parenterale Ernährung
  - Umgang und Pflege zentralvenöser Kathetersysteme
  - Hygienestandard bei intravenösen Zugängen
  - Umgang mit parenteraler Ernährung

### Workshop:

Praktische Übungen zum Umgang mit Portsystemen

### Zielgruppe

Pflegedienstleitung, Stationsleitung, Wohnbereichsleitung, Pflegepersonal

### Seminar-Nr.

5 | 19

### Seminargebühr

39 EUR

## Mut zu neuen Pflegekonzepten! Pflegefelder mit Servona sicher implementieren

### Ziele

Dieses Forum wird Ihnen neue Pflegefelder und Konzepte vorstellen, die Sie in Ihrer Einrichtung einführen und damit Ihr Portfolio erweitern können. Sie werden zudem über neueste rechtliche Situationen informiert und wie Sie diese für sich nutzen können.

### Inhalte

- Pflegefelder mit Servona sicher implementieren am Beispiel von Tracheostoma, Parenteraler Ernährung, Heimbeatmung
- Innovationen - und was haben Sie davon?
- Überleitmanagement - professionell (er)leben mit Servona
- Vom Netzwerk profitieren – Servona verbindet
- Rechtliche Situation heute – optimal genutzt
- Podiumsdiskussion mit Geschäftsleitung und Rechtsanwalt der Servona
- Geselliger Abend – herzlich eingeladen!

### Zielgruppe

Geschäftsführer, Heimleitung, Pflegeleitung, Pflegedienstleitung, Stationsleitung, Wohnbereichsleitung

### Seminar-Nr.

15

### Seminargebühr

69 EUR

## Ausbildung zum Praxisanwender Wundversorgung

### Ziele

---

Dieses Seminar wird Sie über den komplexen Themenkreis der verschiedenen Wunden und Wundheilungsphasen informieren, sowie eine praxisorientierte Einweisung in die Möglichkeiten aktueller Wundbehandlung und die Anwendung von Wundbehandlungsprodukten geben.

### Inhalte

---

- Aufbau und Funktion der Haut
- Prozess der Wundheilung
- Einflüsse auf die Wundheilung
- Bedeutung der Ernährung
- Prinzipien der Behandlung akuter und chronischer Wunden
- Wundarten
- Anforderungen des Expertenstandards Dekubitus und Pflege von Menschen mit chronischen Wunden
- Moderne Wundversorgungsprodukte: Übersicht, Prinzipien, Anwendung
- Dokumentation von Wunden: rechtliche Aspekte, Anforderungen und Durchführung

### Zielgruppe

---

Pflegedienstleitung, Stationsleitung, Wohnbereichsleitung, Pflegepersonal

### Seminar-Nr.

---

11 | 16 | 21

### Seminargebühr

---

39 EUR

## Workshop two in one: Mit Sicherheit richtig gewickelt – und noch mehr!

### Ziele

---

Dieses Seminar wird Ihnen in Form eines Doppel-Workshops praktische Tipps und aktuelle Kenntnisse in Kompressionstechniken und der praktischen Pflege von Tracheostomierten vermitteln, die Sie im Pflegealltag direkt und sicher umsetzen können.

### Inhalte

---

1. Workshop Kompressionsverbände
  - Einführung: Indikationen und Kontraindikationen
  - Kompressionstechniken nach Pütter und modifizierte Techniken
  - Mehrlagenkompressionstherapie
  - Praxis Kompressionstechniken: Workshop
2. Workshop Tracheostoma:
  - Kanülenwechsel praktisch - am Modell
  - Notfallsituationen einschätzen und bewältigen
  - Absaugen praktisch - am Modell Komplikationen einschätzen und bewältigen

### Zielgruppe

---

Pflegedienstleitung, Stationsleitung, Wohnbereichsleitung, Pflegepersonal

### Seminar-Nr.

---

1

### Seminargebühr

---

39 EUR

## Wundversorgung und Ernährungstherapie

### Ziele

---

Dieses Seminar vermittelt Ihnen die neusten wissenschaftlichen Erkenntnisse im Bereich der Versorgung chronischer Wunden und eine Einführung in die Ernährungstherapie. Sie erlangen Argumentations-sicherheit und Handlungskompetenz.

### Inhalte

---

- Ursachen chronischer Wunden
- Wundarten
- Prozess und Phasen der Wundheilung
- Wundheilungsstörung
- Erkennen von Risiken
- Bedeutung der Ernährung
- Lagerung und Hilfsmittel
- Prinzipien und Methoden der Behandlung chro-nischer Wunden
- Moderne Wundversorgungsprodukte: Übersicht, Prinzipien, Anwendung
- Ernährung im Alter
- Energie-und Flüssigkeitsbedarf ermitteln und dokumentieren
- Enterale Ernährung: von Ergänzungs- bis zur Sondennahrung
- Applikationsformen
- Pflege, Komplikationen und Behandlung

### Zielgruppe

---

Pflegedienstleitung, Stationsleitung, Wohnbereichslei-tung, Pflegepersonal

### Seminar-Nr.

---

13

### Seminargebühr

---

39 EUR

## Intensivpflege im ambulanten-, Altenpflege- und Heimbereich

### Ziele

---

Dieses Seminar wird Sie über die pflegerische Versor-gung von tracheotomierten und beatmeten Menschen sowie die Handhabung parenteraler Infusionstherapien informieren und Ihnen zu einem sicheren Umgang in dieser speziellen Behandlungspflege helfen.

### Inhalte

---

- Anatomie/Physiologie, Atmungsorgane, -wege und -phasen
- Indikationen und Arten der Tracheotomie und Beatmung
- Krankheitsbilder
- Tracheostomapflege und Wechsel der Tracheal-kanüle bei beatmeten Menschen
- Beatmungsformen und -möglichkeiten in der Heimbeatmung
- Umgang mit Beatmungsgeräten bzw. Monitor
- Einführung in die parenterale Ernährung
  - Umgang und Pflege zentralvenöser Kathetersys-teme
  - Hygienestandard bei intravenösen Zugängen
  - Umgang mit parenteraler Ernährung

### Zielgruppe

---

Pflegedienstleitung, Stationsleitung, Wohnbereichs-leitung, Pflegepersonal

### Seminar-Nr.

---

20

### Seminargebühr

---

39 EUR

## Abrechnungsverfahren für ambulante Pflegedienste

### Ziele

---

Diese Seminar soll Ihnen helfen, das Abrechnungsverfahren zu erleichtern und wirtschaftliche Behandlungspflege zu gewährleisten.

### Inhalte

---

- Überblick über Abrechnungsverfahren
- Fallbeispiele
- Möglichkeiten der Abrechnung
- Abrechnungsmodell Servona

### Zielgruppe

---

ambulante Pflegedienste: Geschäftsführung, Pflegedienstleitung, Pflegepersonal

### Seminar-Nr.

---

6

### Seminargebühr

---

69 EUR

## Mitarbeiter führen – kompetent, sicher und wirksam Wirtschaftlicher Produkteinsatz

### Ziele

---

Ziel des Seminars ist es, durch Information, praktische Tipps und erlebnisintensive Beispiele die kommunikative, emotionale und soziale Kompetenz des Einzelnen zu fördern. Eine klare, präzise wie nachvollziehbare Artikulation optimiert innerbetriebliche Kommunikationsverläufe und führt zu einer erfolgreicherer Außendarstellung. Führen heisst, sich bewusst sein, dass der Mensch im Mittelpunkt steht. Führen heisst auch, Ziele zu erreichen durch die Bereitschaft, zu geben und zu lernen. Darüberhinaus bietet das Seminar Impulse für einen wirtschaftlichen Produkteinsatz beim Bewohner.

### Inhalte

---

- Führen, Beraten und Präsentieren
- Führungskraft als Coach
- Kommunikative und soziale Kompetenz
- Sicht- und hörbare Aspekte der Kommunikation
- Körpersprache und Berufserfolg
- Patientenzentrierte Kommunikation und Empathie
- Stimme und Dienstleistung
- Informationen über die aktuelle Krankenkassensituation in Bezug auf den Hilfsmitelesatz, die Pauschalvergütungen und Kürzungen von Versorgungsanfragen

### Zielgruppe

---

Heimleitung, Pflegedienstleitung, Stationsleitung

### Seminar-Nr.

---

4

### Seminargebühr

---

69 EUR

## Servona – Ihr Partner für innerbetriebliche Fortbildungen mit Servona Inhouse-Seminaren

Profitieren Sie auch innerhalb Ihrer Organisation von unserer langjährigen Erfahrung als Spezialist und bewährter Dienstleister für Pflege und Medizin: Nutzen Sie unser Angebot der Servona-Inhouse-Seminare für ambulante wie stationäre Pflege zur Qualifikation Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. So haben Sie die Möglichkeit, eine Vielzahl Ihrer Mitarbeiter auf einen gleichen, aktuellen Wissensstand mit einheitlichem Qualifikationsstandard zu bringen.

Zu folgenden Pflege Themen bieten wir Ihnen z. B. 1-2-stündige Fortbildungen innerhalb Ihrer Einrichtung an:

- Ernährung nach Empfehlungen des MDK – Konzept zur Pflegeplanung Ernährung
- Praxis der Enteralen Ernährungstherapie – von Ergänzungs- bis zur Sondennahrung praktisch
- Schluckstörungen – Tipps und Tricks, Gefahren und Möglichkeiten in der Pflegepraxis
- Tracheostomaversorgung – Spezielle Pflege in Theorie und Praxis
- Grundlagen zur Enterostomatherapie – Pflege und Begleitung Betroffener
- Grundlagen moderner Wundversorgung
- Inkontinenz – individuelle Pflege und alternative Versorgungsformen unter Berücksichtigung des Expertenstandards

Vereinbaren Sie mit Ihrem Ansprechpartner unseres Servona Home-Care-Teams gern ein unverbindliches Beratungsgespräch zur Ermittlung Ihres Bildungsbedarfs – **oder rufen Sie uns einfach an: 02241/93 22-0. Wir freuen uns auf Sie.**

**Katja Trübner**

Schulungsleitung und Personalentwicklerin  
Exam. Krankenschwester und Medizinprodukteberaterin

## Servona Akademie bietet Qualifizierungsnachweise mit Fortbildungspunkten

Der Deutsche Pflegerat e.V. macht allen beruflich Pflegenden das Angebot, sich freiwillig bei einer unabhängigen Registrierstelle der Berufsverbände zentral erfassen zu lassen.



Für Sie persönlich bedeutet das, mit Qualifizierungsnachweisen und Fortbildungspunkten zu zeigen, dass Sie auf dem Laufenden bleiben und die neusten Erkenntnisse der Pflege kennen.

Durch eine freiwillige Registrierung machen Sie nach außen hin Ihre beständige Kompetenzerweiterung und ein interessiertes und aktives Berufsverständnis deutlich. Für Pflegende wie auch für Arbeitgeber gilt dies heute als Qualitätsprädikat.

Weitere Informationen sowie Anträge erhalten Sie unter [www.deutscher-pflegerat.de](http://www.deutscher-pflegerat.de).

**Die Fortbildungspunkte finden Sie je Servona Seminar im Überblick (Seite 4-7) ausgewiesen.**



## Basisseminar "Wundexperte ICW e.V."

### Ziel

Mit diesem Basisseminar "Wundexperte ICW e.V." bieten wir Ihnen eine Qualifizierung in Anlehnung an das Curriculum der ICW (Initiative Chronische Wunden e.V.) an. Sie gewinnen Sicherheit in der sachgerechten Versorgung chronischer Wunden. Durch die praxisnahe Vermittlung theoretischer Grundlagen erhalten Sie Handlungs- und Argumentationssicherheit und damit eine fundierte Förderung Ihrer Pflegekompetenz. Bei erfolgreichem Bestehen der Abschlussprüfung dürfen Sie die Bezeichnung „Wundexperte ICW e.V.“ führen, was für den Medizinischen Dienst der Krankenkassen heute ein wichtiger Qualitätsstandard ist.

Das Seminar wird nach Anerkennung durch die ICW gemäß den Richtlinien des Curriculums „Zertifizierung von Wundqualifizierungen“ der ICW e.V. durchgeführt und beträgt für das Basisseminar 60 Unterrichtsstunden plus 2 Tage Hospitation (16 Stunden) und endet anschließend mit einer zertifizierten Prüfung.

Die Lerninhalte werden von langjährigen Experten aus Pflege, Medizin und anderen Fachbereichen vermittelt, firmen- und produktneutral.

### Zielgruppe

Das Basisseminar „Wundexperte ICW e.V.“ richtet sich an Pflegefachkräfte, Diabetesberater, Arzthelferinnen und Podologen.

Hinweis: andere Berufe können selbstverständlich auch an dem Seminar teilnehmen, erhalten aber ggf. kein Zertifikat, sondern eine Teilnahmebestätigung!

## Basisseminar "Wundexperte ICW e.V."

### Inhalte (Auszug aus dem Lernangebot)

- Haut- und Wundentstehung
  - Anatomie und Physiologie der Haut
  - Entstehung von Wunden
  - Pathophysiologie vor allem Dekubitus, Ulcus Cruri, Diabetischer Fuß
- Prophylaktische Maßnahmen
  - Dekubitus: Expertenstandard Dekubitusprophylaxe
  - Diabetischer Fuß: Inspektion der Füße, Fußpflege, Schuhe, Strümpfe
- Druckreduzierende und –entlastende Maßnahmen
  - Auswahl von Lagerungsarten und Lagerungshilfsmitteln
  - Verschiedene Lagerungs- und Bewegungsarten
- Kompressionstherapie
  - Arten von Kompressionsverbänden
  - Kompressionswickeltechniken
  - Wickelkunde
  - Intermittierende Kompression
  - andere Kompressionstechniken
- Hygiene
  - Händedesinfektion
  - Sterilgutverordnung
  - MRSA
- Assessmentinstrumente
  - Dekubitusrisikoskalen
  - Schmerzskalen
  - Ernährungsskalen
- Wundheilung
  - Formen und Phasen der Wundheilung
  - Wundarten
- Keimnachweisende Untersuchungen
  - Entnahmetechnik von Abstrichen
  - Interpretation von Hygienebefunden
- Débridement
  - Débridement-Techniken

## Basisseminar "Wundexperte ICW e.V."

- Verbandswechsel
  - Wundspülung/Wundauflagen
  - Antiinfektiva/Wundtherapeutika
- Wundumgebung
  - Hautschutz
- Systemische Einflüsse auf die Wundheilung
  - Schmerzentstehung, Schmerzmittel
  - Nahrungsergänzung, Nahrungssubstitution
- Schulung und Beratung
  - Grundlagen der Kommunikation (Schulz von Thun)
  - Wissensvermittlung im Rahmen einer Anleitung
- Recht
  - Haftungsrecht/Durchführungsverantwortung/ Dokumentation
  - Arzneimittelgesetz/Medizinproduktegesetz

### Prüfung

Schriftliche Prüfung mit rund 20 Fragen, die von der Zertifizierungsstelle vergeben werden. Über das 16-stündige Praktikum muss ein 5-seitiger Praktikumbereich nach vorgegebener Struktur abgegeben werden und ist Voraussetzung für das Zertifikat. Sie erhalten nach Abgabe des Praktikumbereiches und nach Bestehen der Prüfung ein Zertifikat der gemeinsamen Anerkennungs- und Zertifizierungsstelle ICW e.V./PersCert TÜV und erwerben den Abschluss als „Wundexperte ICW e.V.“.

### Termine

	<b>Frühjahr 2009</b>	<b>Herbst 2009</b>
Block 1	10.03. – 12.03.	15.09. – 17.09.
Block 2	24.03. – 26.03.	29.09. – 01.10.
Block 3	28.04. – 29.04.	27.10. – 29.10.

## Basisseminar "Wundexperte ICW e.V."

### Anmeldung

Bitte Nachweis Ihrer beruflichen Basisqualifikation (siehe Zielgruppe) als Kopie der Anmeldung beilegen!

### Seminarort

Troisdorf (zwischen Köln und Bonn)

### Seminargebühr

Teilnahmegebühr:	790 EUR
für Servona Kooperationspartner:	490 EUR

In der Seminargebühr sind das Mittagessen und Seminar Getränke enthalten.

Die Gebühr von 60 EUR für die Erstellung des Zertifikats durch die gemeinsame Anerkennungs- und Zertifizierungsstelle ICW e.V. / PersCert TÜV für Wundqualifizierungen müssen von jedem Teilnehmer selbst gezahlt werden.

### Zertifizierung

Zertifizierung durch die gemeinsame Zertifizierungsstelle der ICW e.V. (Initiative Chronischer Wunden) und der TÜV Rheinland Bildung und Consulting GmbH.



## Krankenkassenschulungen vor Ort

### Versorgung bei Tracheostoma / Laryngektomie

#### Ziele

Auch in 2009 bietet die Servona in Zusammenarbeit mit dem I.R.L – Institut für Rehabilitation Laryngektomierter wieder bundesweit Fortbildungsveranstaltungen an, die speziell für Krankenkassenmitarbeiter entwickelt wurden.

Mit unserem Seminarangebot wollen wir Ihnen einen Überblick über die umfangreiche Produktpalette an Hilfsmitteln für Tracheotomierte/Laryngektomierte verschaffen. Praxisorientiert und anschaulich wollen wir Sie über die Anwendung der einzelnen Hilfsmittel der Produktgruppen 01, 12, 14 und 27 informieren.

Unser Seminar richtet sich insbesondere an Krankenkassenmitarbeiter, die regelmäßig mit der Prüfung und Bewilligung von Leistungen für tracheotomierte / laryngektomierte Versicherte betraut sind. Natürlich sind auch Mitarbeiter aus z. B. Vertragsabteilungen herzlich zur Teilnahme eingeladen.



## Krankenkassenschulungen vor Ort

### Versorgung bei Tracheostoma / Laryngektomie

#### Inhalte

- Anatomie und Tracheostomaarten
- Indikationen der Tracheotomie
- Zusammenhang von Atmen, Sprechen, Schlucken
- Mögliche Komplikationen bei Tracheotomie
- Trachealkanülen: Prinzipien, Arten, Unterschiede
- Tracheostomapflege und -schutz
- Absaugen von Sekret
- Anfeuchten der Atemluft
- Hilfsmittel zur Stimmbildung

#### Zielgruppe

Mitarbeiter von Krankenkassen

#### Seminar-Termine

- |              |          |
|--------------|----------|
| – 04.06.2009 | Hamburg  |
| – 23.06.2009 | Köln     |
| – 10.09.2009 | Leipzig  |
| – 15.09.2009 | Berlin   |
| – 29.09.2009 | München  |
| – 06.10.2009 | Duisburg |
| – 27.10.2009 | Hannover |

#### Uhrzeiten

jeweils von 10 – 14 Uhr

#### Seminargebühr

keine

#### Krankenkassenschulungen vor Ort

Kontaktieren Sie uns unter [mschiplage@servona.de](mailto:mschiplage@servona.de).  
Wir vereinbaren mit Ihnen einen individuellen Termin in Ihrer Geschäftsstelle / Schulungszentrum.

# Krankenkassen Inhouse-Schulungen

## Ziele

Mit unserem Seminarangebot vor Ort wollen wir Ihnen die Möglichkeit bieten, eine Vielzahl Ihrer Mitarbeiter auf aktuellem Wissensstand zu halten.

Inhouse-Schulungen in Ihrer Organisation können zu jedem unserer Fachbereiche mit z. B. **1-2-stündigen Fortbildungen** angeboten werden

Zu folgenden Themen bieten wir Fortbildungen an:

- Enterale Ernährungstherapie: von Ergänzungs- bis zur Sondennahrung und Applikationstechnik
- Grundlagen moderner Wundversorgung Grundlagen zur Enterostomaversorgung
- Kinder-/Neugeborenenversorgung Heimbeatmung und Respiratorische Therapien
- Parenterale Ernährung
- Tracheostomaversorgung
- Inkontinenzversorgung

Möglich ist auch, einen **ganzen Seminartag mit mehreren Themen** zu planen, wo Vorträge und Themen zeitlich definiert werden und der einzelne Mitarbeiter das Thema seiner Wahl besuchen kann. Vielleicht ist für einen solchen Seminartag ein Zusammenschluss mit einer Regionaldirektion bzw. einem Krankenkassenpartner in Ihrer Nähe möglich.

Wir stehen Ihnen gerne für eine Fortbildungsplanung zur Verfügung. Schulungen bei Krankenkassen vor Ort sind ab einer Teilnehmerzahl von 10 Mitarbeitern möglich. Vereinbaren Sie mit Ihrem Ansprechpartner unseres Servona Home-Care-Teams gern ein unverbindliches Beratungsgespräch zur Ermittlung Ihres Bildungsbedarfs – **oder rufen Sie uns einfach an: 02241 - 93220**. Wir freuen uns auf Sie.

*Michael Schiplage* Krankenkassenmanagement

*Katja Trübner* Schulungsleitung und Personalentwicklerin  
Exam. Krankenschwester und Medizinprodukteberaterin

# Seminar Anmeldung Kopier-/Faxvorlage Fax: 02241/9322-272

## Bitte gut lesbar in Druckbuchstaben ausfüllen!

Anmeldung bis spätestens 4 Wochen vor Seminarbeginn!

### Fortbildungsveranstaltung

Nr. / Ort

Titel

(Bitte für jedes Seminar eine separate Anmeldung verwenden, ggf. diese kopieren!)

### Adresse (für Bestätigung und Rechnung)

Institut/Einrichtung

Straße

PLZ, Ort

Telefon/Fax

### 1. Teilnehmer

Name, Vorname

Beruf/Funktion

### 2. Teilnehmer

Name, Vorname

Beruf/Funktion

### 3. Teilnehmer

Name, Vorname

Beruf/Funktion

Bitte überweisen Sie den fälligen Betrag auf folgendes Konto der Commerzbank AG Köln, BLZ: 370 400 44, Konto: 5 002 167 oder erteilen Sie uns eine Einzugsermächtigung (siehe unten). Ca. 2 Wochen vor Seminarbeginn werden Anmeldebestätigung, Rechnung und genaue Adresse des Seminarortes an Sie rausgeschickt.

Hiermit ermächtige ich die Servona GmbH, einen

Betrag von  EUR einmalig abzubuchen.

Konto-Nr.

BLZ

Bank/Kasse

Datum, Unterschrift



Bitte ausschneiden und in einem Fensterumschlag einsenden an:

**Servona GmbH**  
**Marketing**  
**Biberweg 24-26**  
**53842 Troisdorf**

## Case- & Care-Management für eine Komplett-Versorgung

- Reha-Hilfsmittel
- Reha-Technik
- Inkontinenz
- Wundmanagement
- Stomaversorgung
- Enterale Ernährung
- Parenterale Ernährung
- Beatmung
- Tracheotomie
- Laryngektomie
- Kinder und Neugeborene

**Sprechen Sie uns an!**

# Seminar Anmeldung

## Kopier-/Faxvorlage

Fax: 02241/9322-272

**Bitte gut lesbar in Druckbuchstaben ausfüllen!**

Anmeldung bis spätestens 4 Wochen vor Seminarbeginn!

### Fortbildungsveranstaltung

Nr. / Ort \_\_\_\_\_

Titel \_\_\_\_\_

(Bitte für jedes Seminar eine separate Anmeldung verwenden, ggf. diese kopieren!)

### Adresse (für Bestätigung und Rechnung)

Institut/Einrichtung \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon/Fax \_\_\_\_\_

### 1. Teilnehmer

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Beruf/Funktion \_\_\_\_\_

### 2. Teilnehmer

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Beruf/Funktion \_\_\_\_\_

### 3. Teilnehmer

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Beruf/Funktion \_\_\_\_\_

Bitte überweisen Sie den fälligen Betrag auf folgendes Konto der Commerzbank AG Köln, BLZ: 370 400 44, Konto: 5 002 167 oder erteilen Sie uns eine Einzugsermächtigung (siehe unten). Ca. 2 Wochen vor Seminarbeginn werden Anmeldebestätigung, Rechnung und genaue Adresse des Seminarortes an Sie rausgeschickt.

Hiermit ermächtige ich die Servona GmbH, einen

Betrag von  EUR einmalig abzubuchen.

Konto-Nr. \_\_\_\_\_

BLZ \_\_\_\_\_

Bank | Kasse \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_

**Case- & Care-Management  
für eine Komplett-Versorgung**

- Reha-Hilfsmittel
- Reha-Technik
- Inkontinenz
- Wundmanagement
- Stomaversorgung
- Enterale Ernährung
- Parenterale Ernährung
- Beatmung
- Tracheotomie
- Laryngektomie
- Kinder und Neugeborene

**Sprechen Sie uns an!**

*Bitte ausschneiden und in einem Fensterumschlag einsenden an:*

**Servona GmbH**  
**Marketing**  
**Biberweg 24-26**  
**53842 Troisdorf**

**Seminar Anmeldung**  
**Kopiervorlage**  
**Fax: 02241/9322-272**

**Bitte gut lesbar in Druckbuchstaben ausfüllen!**

Anmeldung bis spätestens 4 Wochen vor Seminarbeginn!

**Fortbildungsveranstaltung**

Nr. / Ort \_\_\_\_\_

Titel \_\_\_\_\_

(Bitte für jedes Seminar eine separate Anmeldung verwenden, ggf. diese kopieren!)

**Adresse (für Bestätigung und Rechnung)**

Institut/Einrichtung \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon/Fax \_\_\_\_\_

**1. Teilnehmer**

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Beruf/Funktion \_\_\_\_\_

**2. Teilnehmer**

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Beruf/Funktion \_\_\_\_\_

**3. Teilnehmer**

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Beruf/Funktion \_\_\_\_\_

Bitte überweisen Sie den fälligen Betrag auf folgendes Konto der Commerzbank AG Köln, BLZ: 370 400 44, Konto: 5 002 167 oder erteilen Sie uns eine Einzugsermächtigung (siehe unten). Ca. 2 Wochen vor Seminarbeginn werden Anmeldebestätigung, Rechnung und genaue Adresse des Seminarortes an Sie rausgeschickt.

Hiermit ermächtige ich die Servona GmbH, einen

Betrag von  EUR einmalig abzubuchen.

Konto-Nr.

BLZ

Bank | Kasse

Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_